

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von G. W. Heiger an August Hermann Francke.

Heiger, G. W.

Branderoda, 03.02.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52257)

3. 1716
Geistlich vündig und hochgelobter
hochgelehrter Herr Professor
verstorbenen Herrn
34

Meine Befehle Herr Pastor Hög
Luzig, hat mich seinen Tod
nicht losen fichten lassen, welche
in dem Studio theologicis gewid-
met, obwohl mich sehr Misset
pflegt, so müste doch ganz
sich, doch es voll ist. Man
und Intention mich sehr
besonders würde, obwohl da
der Herr bei mir 20 Jahr
alt ist,

und in dem Titel Erbg zu
continuir, Von ihm weiß ich,
dass er seine sonderliche
die er will auf der Academi
nicht wohl können: Man
wird ihm von dem
von Professor Weichmann
zu Mittweiden sein die
sonderbare Vetterliche, und
Wort von so dem. Gestalt
für die Studirende, so
sich angewandt: So habe
ich doch sehr lieblich
an dieselbe zu empfehlen und
de meliori zu recommendir,

mit ganz dinst. Bitte
mein Verbleib ob nicht
ausson mein Vetter / weil
ich ihn in dieh. Stück
noch übertr. f. in dem
e. s. p. Pedagogie mit d. d. t.
Autor zu bring. sein, sehr
bestimmt. bei d. d. t.
auf d. d. t. oder d. d. t.
dieses d. d. t. f. d. d. t.
zu d. d. t. d. d. t. d. d. t.
weil aber nicht, weil d. d. t.
sowohl zu gleich, dass es die
fermenter d. d. t. d. t. d. t.
koll. alle d. d. t. zu d. d. t. d. t.
quodis modo zu d. d. t. d. t.
wird, das in d. d. t. d. d. t.
alle d. d. t. d. d. t. d. d. t.
d. d. t. d. d. t. d. d. t. d. d. t.
d. d. t. d. d. t. d. d. t. d. d. t.

Braunw. d. d. t. d. d. t. d. d. t. d. d. t.
13. Febr. 1716. G. Meier.

ms
m. l. v. f. n. g.

à Monsieur
Monsieur Francke le
Professeur très célèbre
de l'Académie de et
franço - à Hallar